

Pressemitteilung vom 25. Februar 2011: Auftakt zum Stadtentwicklungs- und Konversionsmanagement in Kitzingen

Ansprechpartner: Stadt Kitzingen, Marina Noormann, Tel.: 09321-201050, marina.noormann@stadt-kitzingen.de

Start des Konversionsmanagements in Kitzingen Regierung von Unterfranken gibt grünes Licht

Jetzt geht's los: Oberbürgermeister Siegfried Müller und Regierungsvertreter Bernhard Wägelein, Regierung von Unterfranken, gaben grünes Licht zum Start des Stadtentwicklungs- und Konversionsmanagements in Kitzingen: „Ich wünsche Kitzingen, dass es durch das Management die Dynamik im Stadtentwicklungsprozess beibehalten kann“ so Wägelein.

Beauftragt hat die Stadt das Stuttgarter Unternehmen LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (KE), dabei hat die Regierung von Unterfranken der Stadt für den Einsatz des Managements aus dem Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ und dem Struktur- und Härtefond einen Zuschuss von 80 % , genauer gesagt insgesamt 158.400 € für zwei Jahre bewilligt. Die Zuwendung aus dem Programm „Stadtumbau West“ mit einem Fördersatz von 60% wird je zur Hälfte vom Bund und aus dem vom Bayerischen Landtag beschlossenen Bayerischen Staatshaushalt durch das Bayerische Staatsministerium des Inneren bereitgestellt. Aus den bayerischen Fördermitteln wurde zusätzlich eine Zuwendung von 20% aus dem „Struktur- und Härtefond 2010“ gewährt.

Gemäß Stadtratsbeschluss wurde das Unternehmen zunächst für die Hälfte der bewilligten Summe beauftragt, der Arbeitsschwerpunkt liegt momentan in der Begleitung der Kitzinger Konversion.

Hoherfreut zeigt sich Oberbürgermeister Siegfried Müller über die Zusammenarbeit mit der KE: „Der Konversionsprozess hat in Kitzingen im letzten Jahr dermaßen an Fahrt gewonnen, dass wir uns selbst überholen. Deshalb freue ich mich außerordentlich, dass wir die Unterstützung von Herrn Watolla von der KE und seinem Team erhalten, denn die Bewältigung zweier großer Liegenschaften steht noch aus: Marshall Heights und Harvey Barracks.“

Für den roten Faden im Konversionsprozess sorgt ein „Strategiepapier“ an dem die KE derzeit mit Hochtouren arbeitet: „Mit dem Strategiepapier zeigen wir auf, wie die Standorte Harvey Barracks und Marshall Heights entwickelt werden können, und vor allem, was konkret ‚machbar‘ ist, sprich, ob sich solche Entwicklungen wirtschaftlich umsetzen lassen.“

Mit ersten Zwischenergebnissen rechnen die Verantwortlichen bereits in diesem Frühjahr.



Abb. l.: v.l. Bernhard Wägelein, Regierung von Unterfranken, Oberbürgermeister Siegfried Müller, Dieter Watolla, LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH; Foto: C. Pohl, Stadt Kitzingen

Datei: Foto 1 Handschlag.jpg



Abb. r.: v. l. Oberbürgermeister Siegfried Müller, Bernhard Wägelein, Regierung von Unterfranken, Dieter Watolla, LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH; Foto: M. Noormann, Stadt Kitzingen

Datei: Foto 2 Karte.jpg